

## 3 Ballspiele

### 3.1 Ballspielen lernen

Beim Spielen mit Bällen wird versucht, die soziale Entwicklung vom *Nebeneinander* über das *Miteinander-Füreinander* zum *Miteinander-Gegeneinander* zu fördern. Miteinander Spielen kann als wesentlicher Aspekt des Spiels (game) bezeichnet werden. Vorschulkinder haben noch Mühe, die verschiedenen «-einander» zu spielen. Die Förderung des Miteinanders gilt deshalb auch als Beitrag zum sozialen Lernen. Nebst dem sozialen Lernen sammeln die Vorschulkinder beim Spielen mit verschiedenen Bällen Bewegungserfahrungen, wie Rollen, Pellen, Schlagen, Fangen und Werfen.

Damit die Vorschulkinder nicht überfordert werden, sollten kleine Lernschritte gewählt werden. Mit dem folgenden Aufbau in 6 Lernschritten wird exemplarisch gezeigt, wie aus Spielformen des *Nebeneinanders* (freies Spielen) allmählich ein Spiel des *Miteinanders* entwickelt werden kann. Diese Spielentwicklung kann sich über eine längere Zeit erstrecken.

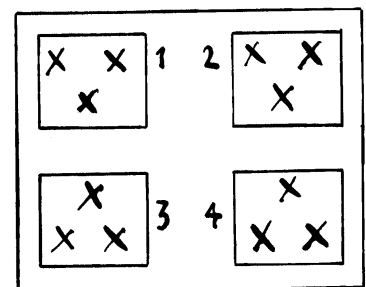
#### 1 Ballschule: *Nebeneinander-Miteinander*

Dem freien Spielen, das auch in fortgeschrittenen Phasen immer wieder ermöglicht werden sollte, folgt allmählich ein strukturiertes, geleitetes Spielen. Dazu werden Kleingruppen gebildet. Die Konzentration auf den Ball wird durch die soziale Komponente der Mitspielenden ergänzt. In diesen Kleingruppen können die Grundfähigkeiten des Ballspiels wie Rollen, Werfen, Fangen, Pellen, Schlagen oder Kicken geübt werden.

**Beispiel:** 2–3 Kinder bilden eine Gruppe. Ihnen wird ein kleines Spielfeld zugeteilt. Jedes versucht für sich, seinen Ball zu werfen und wieder zu fangen, ihn zu rollen oder zu prellen (eigene Variationen zur Ballbehandlung suchen lassen). Anschliessend werden die gleichen Formen wiederholt, wobei in jeder Gruppe je ein Kind eine Übung vorzeigen darf.

- Ballschule an der Wand.
- Zehnerspiel: Nacheinander werden 10 verschiedene Wurf-/Fangformen mit steigendem Schwierigkeitsgrad ausgeführt. Beispiel: 10-mal Werfen, beidhändig Fangen (= leicht) ...; 5-mal Werfen, 1-mal Klatschen und mit der besseren Hand einhändig fangen (= schwieriger) usw.

➔ Vom Nebeneinander zum Miteinander-Füreinander:  
Bro 5/2, S. 4.



#### 2 Zuspielen und Fangen: *Miteinander-Füreinander*

Das Nebeneinander-Miteinander wird nun erschwert: Die Mitspielenden müssen angespielt werden. Auch technisch erfolgt eine Steigerung, indem der Standort eines Fängers festgesetzt wird. Jetzt müssen die Würfe präziser werden und die Geschicklichkeit der Fänger wird gefordert.

**Beispiel:** Pro Gruppe spielen 3 Kinder. Das mittlere Kind steht in einem Reifen und muss angespielt werden. Mit den gleichen Formen wie oben versuchen die Kinder sich den Ball zuzuwerfen, -rollen, -prellen. Bei genauem Zuspiel kann das Kind im Reifen den Ball fangen und wieder zurückspielen.

- Häufig die Rollen wechseln.
- Distanzen selber wählen lassen.

